

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1941**

126 (31.5.1941)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-79127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-79127)

anzustehende Größe eines erhabenen Gedankens anerkennt, der den Stoff durch den Geist beugt.

Der Führer, der so im Innern überzeugte und aufbauen konnte zum Segen der erwachten und daher verschworenen Gemeinschaft, hätte nichts lieber gesehen, als mit den gleichen Waffen des Geistes treten zu können, um dadurch dem Wohle seines Volkes sowie dem Fortschritt der Menschheit zu dienen.

Weil die Einbekehrten von Verlassenes, Dames und Young nicht erlangen wollten dem begangenen Verbrechen in langen Jahren, griffen sie zur Wunde, um wie 1914 die Welt in Brand zu setzen. Aber der Führer fürchtete nicht ihre Gemalt; beiseite hatte er ihr zu begeben gemußt. Der Geist, der im Frieden unvergängliche Lehnungen vollbrachte, erwies sich im Kriege stark genug, um unser Wert nicht verlorben zu lassen durch den entsetzlichen Feuerbrand angewandener Heere aus verführten und verratenen Völkern.

Der Geist der erwachten Welt erweist sich härter als der Ängst der göttdürftigen Sklaventreiber. Sie einbüßte zu bändigen, Kämpfen und werten die Millionen und aber Millionen, die in Adolf Hitler den Herzog der neuen Zeit verehren. Welch ein Sinnbild erleben wir in unseren Tagen! Heute vor einem Vierteljahrhundert bereicherte Deutschland den bis dahin unbeflegten Boden am Rheinstrom eine Niederlage, die keine entscheidende Auswirkung fand. Jetzt verlornte das Schlachtschiff „Bismarck“ das größte englische Kriegsschiff „Hood“ und konnte erst mit Hilfe einer vielsfachen Uebermacht bezwungen werden.

Das den Dörrern noch gefeiert am heute steigt empur der Eifer der Eriten, um den ein ganzes Volk leidenschaftlich ringt. Unser Geist ist härter, unser Glaube ist unbeswinglich. Daran wollen wir denken und dem alten Pfingstgruß in deutschen Landen keinen erhebenden Sinn geben: Schmidat das Fest mit Maian!

Japanes Verpflichtungen
2. Seit Abschluß des Dreierpakt am 27. September 1940 wurde Japans Außenpolitik mit diesem Pakt als Anknüpfungspunkt geführt. Die sollte klar sein durch die Erklärungen, die bei verschiedenen Gelegenheiten der Premierminister und ich abgegeben haben, so wie aus den Entwicklungen heraus, die Japans Außenpolitik genommen hat.

Sitzung des Kriegesrates
1. Tokio, 31. Mai.
Im japanischen Kriegsministerium fand Freitag in Anwesenheit des Kriegesministers Tojo und des Mitglieds des Generalstabes, Generals Saito eine Sitzung des Kriegesrates statt, der außerdem acht andere hohe Offiziere beinhalten, darunter Feldmarschall Prinz Asahi mito.

Urlaubssperre in USA.
1. New York, 31. Mai.
Wie Associated Press meldet, wurde Fort Custer, das Hauptquartier der fünften Division der Vereinigten Staaten, überraschend für die Öffentlichkeit geschlossen und fünfjähriger Urlaub für die Soldaten rückgängig gemacht.

Non starken Abwehrfeuer empfingen
Die Gruppe, in der Max Schmeling kämpfte, brang mit dem Auftrag ab, die Küstenkräfte zu sichern und ein hier liegendes Jagdschiff zu beschützen.

Japanes Verpflichtungen
2. Seit Abschluß des Dreierpakt am 27. September 1940 wurde Japans Außenpolitik mit diesem Pakt als Anknüpfungspunkt geführt. Die sollte klar sein durch die Erklärungen, die bei verschiedenen Gelegenheiten der Premierminister und ich abgegeben haben, so wie aus den Entwicklungen heraus, die Japans Außenpolitik genommen hat.

Sitzung des Kriegesrates
1. Tokio, 31. Mai.
Im japanischen Kriegsministerium fand Freitag in Anwesenheit des Kriegesministers Tojo und des Mitglieds des Generalstabes, Generals Saito eine Sitzung des Kriegesrates statt, der außerdem acht andere hohe Offiziere beinhalten, darunter Feldmarschall Prinz Asahi mito.

Urlaubssperre in USA.
1. New York, 31. Mai.
Wie Associated Press meldet, wurde Fort Custer, das Hauptquartier der fünften Division der Vereinigten Staaten, überraschend für die Öffentlichkeit geschlossen und fünfjähriger Urlaub für die Soldaten rückgängig gemacht.

Widerstand auf Kreta zusammengebrochen

Kette der Briten senkte an die Seelüste - Deutsche Soldaten bestialisch verhältniss

0 Berlin, 30. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab Freitag bekannt: Die am 20. Mai durch eine gewaltige Luftlandeung begonnene Operation zur Wiedernahme des britischen Bollwerkes Kreta nähern sich ihrem Abschluß.

Der feindliche Widerstand ist überall zusammengebrochen. Die im Westteil der Insel aus Fallschirm- und Gebirgstruppen gebildete starke Angriffstruppe hat nach harten Kämpfen bei allmählicher Höhe und unter größten Bewegungsschwierigkeiten den Feind geschlagen und jersprang. Die Vereinigung mit den Fallschirmjägern bei Rethymen, die sich über acht Tage einer starken feindlichen Ueberlegenheit gegenüber behauptet haben, ist vollzogen.

Die deutsche Luftwaffe unterstützte die Kämpfe durch dauerlose Angriffe auf zurückgehende feindliche Marschkolonnen, Truppenansammlungen und Widerstandscenter. Verbände des Kampfs, Sturzkampfs und Fallschirmjägern rieben bestialisch und gezielte Truppenteile in rollendem Einsatz auf.

Seestreitkräfte fliehen nach Alexandria

Schwere Luftangriffe auf den Hafen von Tobruk

0 Rom, 30. Mai.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der Nacht zum 30. Mai haben unsere Flugzeugverbände die Seefestungen von Sa Valetta (Malta) bombardiert.

Unsere Flugzeugverbände haben Anlagen und feindliche Schiffe im Hafen von Tobruk bombardiert. Es wurden zwei Hilfschiffe und ein zehntausend-Tonnen-Dampfer zerstört sowie ein Brennstofflager vernichtet. Andere Flugzeugverbände haben Kraftwagen und Munitionslager bei Tobruk mit Bomben belegt.

Unsere Jagdflugzeuge haben englische Flugzeuge der verlustigen, Bengasi zu erreichen, zum Kampf gestellt. Zwei feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

In Kreta haben unsere Verbandsgruppen den Feind angegriffen und einige hundert Gefangene sowie eine Reihe Beute an Waffen und

Neben Unterstützung unserer Operationen durch italienische Sees- und Luftstreitkräfte, wobei sich italienische Torpedobote durch tapferen Einsatz besonders auszeichneten, landeten am 20. Mai nachmittags italienische Truppen im Mittelteil Kretas, die seitdem in raschem Vorgehen nach Westen beruhen sind.

Die Kette der zerstreuten Briten flüchtete, um sich dem weiteren Kampf durch nächtliche Einkreisung zu entziehen. Zahlreiche Gefangene wurden einbracht, umfangreiches Material, darunter zahlreiche Panzer und Kraftfahrzeuge, dreißig leichte und schwere Schiffe, sowie große Vorräte erbeutet. Deutsche und italienische Gefangene befreit.

Deutsche Kampfflugzeuge griffen in der Strafe von Calo britische Seestreitkräfte an und versenkten zwei Zerstörer. Sechs Kampfflugzeuge vernichteten in den Gewässern Kreta zwei Seelustschiffe mit zusammen 1000 TPD sowie ein Küstenschiff und ein Vorkostenboot.

In Nordafrika Heberteilige Artillerie- und Schützentruppen griffen die feindlichen Kampfplätze mehrfach Bestland-Küste einen großen Pfanzter durch Bombenwolkentrefier schwer.

Munition eingebracht. Die Operationen gehen, von der Luftwaffe wirksam unterstützt, weiter.

Die jenseitigen Seestreitkräfte, die wie bereits im Wehrmachtbericht vom Donnerstag gemeldet, wiederholt von unserer Luftmacht im Mittelteil der Mittelmeer angegriffen wurden, wobei sie erfolglos nach Alexandria zurückzogen, wurden hier fortwährend von unseren Flugzeugen angegriffen. Der feindliche Zerstörer „Hercules“, der von unseren Flugzeugen schwer getroffen wurde, ist in die Luft geflogen. Die Rettungsaktionen der Besatzung sind im Gange, und es konnten bisher 228 Ueberlebende, davon 28 Schwerverwete, geborgen werden.

Während der Fahrt in einem Geleitzug wurde der „Conte Rosso“ süßlich von Sparatortorpediert und zerstört. Der größte Teil der Truppen wurde gerettet.

In Dikatei hat der Feind mit Unterstützung der Luftwaffe erneut unsere Stellungen von Holzficht (nördlich von Dondar) angegriffen. Durch sofortigen Gegenangriff unserer Truppen wurde er unter großen Verlusten zurückgewiesen.

In der letzten Nacht bombardierte die Luftwaffe trotz ungünstiger Wetterlage Seefestungen an Lagern an der englischen Südküste.

Ein Vorkostenboot, das vor der französischen Küste von drei britischen Schnellbooten angegriffen wurde, verlor durch Geschützfeuer ein Schnellboot und beschädigte ein anderes so schwer, daß mit seinem Verbleib zu rechnen ist.

Der Feind floß weder bei Tage noch bei Nacht in das Wehrgebiet ein. Bei den erfolgreichen Kämpfen am Freitag lag ein Nordafrika geschwehert sich der Besatzung von Garamara Kommandeur eines Panzereinsatzes und der Leutnant Jung in einem Infanterieregiment besonders aus.

Bei den Kämpfen auf Kreta sind deutsche Soldaten nach ihrer Vermundung in so tiefer Grade verblüht worden, wie es im Verlaufe dieses Krieges nur im Feldzug gegen Polen vorgekommen ist.

Die Deutsche Wehrmacht wird mit allen Mitteln dafür Sorge tragen, daß die Anstaltlichkeiten und Mitterlichkeit des Kampfes gewahrt bleibt. Mit dem härtesten Straßengericht wird sie daher die für diese barbarischen Verbrümmungen verantwortliche Truppe oder die schuldigen Einwohner nicht zögern zu verfolgen.

Es steht außer Zweifel, daß die ebenso unnütze wie lächerliche Behauptung des britischen Premierministers Churchill, deutsche Soldaten seien in geuerischen Uniformen abgeprügelt, den größten Teil der Schuld an diesen Bestialitäten trägt.

Angriffe auf Bagdad abgeblähnt

0 Damastus, 31. Mai.

Das Hauptquartier der irakischen Streitkräfte gab Freitag bekannt: Unsere Truppen schlugen feindliche, von Flugzeugen unterstützte Angriffe gegen die Verteidigungsanlagen von Bagdad zurück. Nach heftigem Kampf mußte sich der Feind unter Zurücklassung zahlreicher Gefallener und beträchtlichen Materials zurückziehen. Süßlich von Bagdad unternahm der Feind am frühen Nachmittag einen Gegenangriff, wurde aber zum Rückzug gezwungen und erlitt schwere Verluste. Bei Saletta und Bagdad griffen wir den Feind an. Wir fügten ihm schwere Verluste zu und schlugen ihn in die Flucht.

Süßlichort: Die Lage ist unerrändert. Die Tätigkeit beschränkt sich auf Vorkostenboote.

Luftwaffe: Vierzehn Flugzeuge haben erfolgreiche Erdungsflüge durchgeführt. Sie vertrieben britische Flugzeuge, die an den Angriffen am Vormittag teilgenommen hatten. Unsere Jagd- und Abwehrtruppen haben bei Ruteba einen feindlichen Truppentransport aufgefunden und es Gefangene, darunter einen Offizier und einen Unteroffizier, gemacht. In Formation fliegende Flugzeuge wurden durch unsere Abwehr zerstört.

Schmeling: Kriegerrecht durch England verlegt

Der ehemalige deutsche Box-Weltmeister als Fallschirmjäger im Kampf auf Kreta

(Von Kriegsberichterstatter Siegfried Kapp)

0 Rom, 31. Mai

Als in den frühen Morgenstunden des 20. Mai der riesige Seerumm der schweren deutschen Transportmaschinen nach Kreta flog, begann eine Reihe der kühnsten und gewagtesten Unternehmungen der Kriegesgeschichte: Nur aus der Luft her soll die vom britischen Expeditionskorps fast besetzte Insel Kreta gegen einen zahlenmäßig und materiell überlegenen Feind genommen werden. Deutsche Jäger und Zerstörer begleiteten die ungeschulten Zu 52, die auch hier wieder eine glänzende Bewährungsprobe ablegen.

Die deutschen Fallschirmjäger landen auf Kreta! Auf strategisch wichtigen Punkten sind sie im gleichen Augenblick abgesetzt worden, die kühnen und toderstarren Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der deutschen Fallschirmjäger-Regimenter, die schon in Norwegen und im Westen Italiens größte Heldentum vollbracht. Harter Kampf entwickelte sich, aber der Wille zum Siege ist trotz der zahlenmäßigen und materiellen Unterlegenheit bei den deutschen Soldaten zehnmal härter als bei dem Gegner. Und dieser Wille läßt sie liegen, den Feind zurückzuschlagen und oft Stellungen halten, wo es selbst der Gegner nicht für möglich gehalten hat.

Die Schilderungen der auf zahlreichen hart besetzten Stellen auf der Insel landenden deutschen Fallschirmjäger bemerken alle die deutsche Englander oft und gerade in entscheidenden Augenblicken das Kriegesrecht nicht adten. Das haben Soldaten aller Dienstgrade bei ihren Vernehmungen ausgesagt. Sie hatte die günstige Gelegenheit, daß Max Schmeling, der als Vertreter in einem Fallschirmjäger-Regiment beim ersten Einsatz auf Kreta landete, über seine Kampferlebnisse zu berichten.

Der Name Max Schmeling ist für die ganze Welt zu einem Begriff des wahrheitsliebenden und fairen Sportsmannes geworden. Der ehemalige deutsche Boxmeister aller Klassen hat sich in seinem Auftreten in allen Ländern der Erde immer wieder größter Jungung erfreut, und seine Auslagen sind heute als Soldat genau so klar, tadell und beschreiben früher die Antworten die er den Schriftleitern Amerikas, Englands oder Spaniens gab.

Non starlem Abwehrfeuer empfingen
Die Gruppe, in der Max Schmeling kämpfte, brang mit dem Auftrag ab, die Küstenkräfte zu sichern und ein hier liegendes Jagdschiff zu beschützen. Schon bei der Ankunft, und beim Abzug wurden die Fallschirmjäger von starlem Abwehrfeuer empfingen. Gewehr- und Ma-

schingenergebnisse peitschten ihnen aus allen Richtungen entgegen, die Schützen lagen in den Baumtronnen, in den Gärten und den Säulen.

Dennoch landeten die Fallschirmjäger mit nur geringerem Verlusten. An der Strafe sammelten sich die Gruppen und Jäger, um gegen den Gegner vorzugehen. Aber was war das für ein Gegner! Überall nichts als Felsenhöhlen, nur wenige britische Offiziere, die anscheinend ihre Führung übernommen hatten, aber kein britischer Soldat zu sehen! Nach der Einbringung mehrerer Gefangener - die Masse der Gefangenen hatte längst das Meiste gefloht - nahmen die Fallschirmjäger das Jagdschiff, dessen Hängelinge von den Engländern freigelassen worden waren, aneinander in der Ablicht. Sie zu bewaffnen, oder sie mit den Waffen der Fallschirmjäger auszurüsten, um sie dann gegen die deutschen Soldaten einzusetzen. Verdröher gegen Soldaten! Im Gegensatz zu den eingeborenen Kretens, zeigte sich die Griechen den deutschen Fallschirmjägern gegenüber stets freundlich und hilfsbereit. Sie zeigten ihnen Wege und Richtung und halfen ihnen in jeder Beziehung. Erst nach zwei Stunden tauchten die ersten britischen Soldaten auf. Den Angriff schlugen die Fallschirmjäger ab und nahmen in sühnem Gegenstoß ein britisches MG-Werk und die Mannschaft gefangen.

„Der Kampf war hart und schwer“, sagte Max Schmeling, „denn der Gegner behaß vor allem in der ersten Ablicht, denn wir nicht entgegennehmen konnten. Mander deutsche Fallschirmjäger hat seinen kühnen Einsatz mit dem Leben bezahlt, aber der Erfolg lag dafür auch auf deutscher Seite. Die Strafe blieb in unserem Besitz, und die britischen Truppen mußten sich unter blutigen Verlusten unter Zurücklassung von Gefangenen zurückziehen.“

Mann gegen Mann

Max Schmeling wurde bei den gaben Gefechten, in denen oft Mann gegen Mann stand, von seiner Gruppe abgetrennt und lag bis zu einem halben Tag lang durch die ferliche Wunde. Bis er einige Kameraden, die ebenfalls die Verbindung mit ihrer Gruppe verloren hatten, Vorfindung, immer Ausdauer nach den Engländern und nach Seelenstärke haltend, prägte sich die kleine Schar auf Schleichwegen durch das unwegsame Gelände.

Am Abend riefen sie dann wieder auf einen ardohren Zua deutscher Fallschirmjäger und schrieben mit ihm zusammen den Kampf um die Besetzung der wichtigen Straße fort. Auch hierbei wurden wieder britische Gefangene gemacht. Max Schmeling äußerte sich über seinen Einbruch: er habe das Gefühl gehabt, die Tommie seien trotz gewesen, daß der Kampf für sie endlich beendet sei. Niemand von ihnen habe sich über die Behandlung beklagen können.

es sei auch trotz der manchmal schwierigen Lage der Fallschirmjäger kein Rückschritt unternommen worden.

Auf die Frage, wie die Engländer gefangen hätten, meinte Max Schmeling, daß die Tommie zwar sich vermeiden seien, aber sich bis zum letzten Schuß verweigert hätten. Meistens gehen sie sich in der Dunkelheit zurück, um eine neue Stellung zu beziehen, aber sie ergraben sich den vorwegen anstürmenden Fallschirmjäger.

Wir sprachen dann noch über die Möglichkeit einer deutschen Kriegesführung durch Engländer, die ebenfalls in zahlreichen Fällen beständig ist, und dabei zeigte sich Max Schmeling wieder als der laubere und satre Sportmann, der er immer gewesen ist:

„Wir wollen nicht alle über einen Kamm scheren“, meinte er, „Manche Tommie haben sich auch selbstständig anständig betrauen, auch unter Gefangenen aneinander. Ich habe um Beispiel selbst gesehen, wie ein in untere Handlung gefangenener englischer Arzt im Notstand mit seinen Gefangenen zusammengekommen ist, das wir in einer Zelle des Jagdschiffes einmiesig hatten, war bestimmt nicht gerade komfortabel. Das ist aber ein Einzelfall und wiegt nicht die Tatsache auf, daß die Ausführung des Kriegerrechtes durch die britische Führung und den Tommie vor allem durch die Aufbehrung der freitlichen Bevölkerung, zu dem Zeitpunkt und hinterbühlichen Sportsmannschaft der mandernden deutschen Soldaten das Leben am tofster hat, geföhrt hat. Die anaadrieten Deutschen waren es, die durch das Überkommandos der deutschen Wehrmacht bestanden deshalb so allem Recht!“

Das sagt ein Mann, der früher als Vorbildmeifter und heute als Vertreter in der Welt die gleichen Ansehen genießt, ein Mann, der im schwersten Kampf dabei war und der sich selbst, was er mit eigenen Augen gesehen hat.

Der italienische Brigadegeneral Graf Calvisio Del Golfo, der Verbindungsbeauftragter beim deutschen Afrikakorps, wurde von General Rommel nach der Eroberung der Grenalmit dem Ehernen Kreuz zweiter Klasse ausgezeichnet.

In ähnlichen Kampfsituationen sind in der letzten Woche durch die japanische Luftwaffe vernichtet worden. Damit ist der größte Teil der frontführenden chinesischen Flugzeuge zerstört.

Fund und Kretas RE-Gewerkschaften Kretas sind zweivierteljahrhundert lang verbrüht. Das ist ein Hauptquartier des britischen Heeres, das in Embra, seit dem Zeitpunkt der Ausgestaltung des H. B. für alle Angehörigen



Privat - Tanzunterricht
für Anfänger und Fortgeschrittene in ähnlichen Gesellschaftsräumen.
Einzelstunden, geschlo. en. Kurse zu jeder Tageszeit.
Anmeldungen Leer, Große Robbergstraße 15.

Frau E. Böke, Lehrerin für Gesellschaftstanz.
An unsere Mitglieder!
Einladung zur ordentlichen

Generalversammlung

am Sonntag, dem 7. Juni 1941, abends 8 Uhr, in der Gastwirtschaft „Zur Post“ in Sollen.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Vorlage und Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1940.
3. Entlastung des Vorstandes, Aufsichtsrates und des Geschäftsführers.
4. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Festsetzung der Aktiedividende gemäß § 49 des Gesellschaftergesetzes.
6. Statutenmäßige Wahlen.
7. Verschiedenes.
Zahresrechnung und Bilanz liegen bis zur Generalversammlung im Geschäftszimmer zur Einsicht aus.

Spar- und Darlehnskasse e. G. m. u. S. in Sollen
in Sollen.
Der Vorstand.
L. Kurp. H. Zimmenga. S. Eshoff.

Bekanntmachung
Der Hafenwasserstand im Binnenhafen

wird ab 8. bis einschließlich 4. nächsten Monats um 1 Meter unter Normal-Hafenwasserpiegel gesetzt.
Wassertragnant Emden.
Bekanntmachung!
Am Pfingstsonntag und Pfingstmontag sind die Empfänger und Auflieferer von Gütern von der Pflicht zur Ent- und Beladung von Wagen befreit.
Reichsbahndirektion Münster (Westl.)

Amtliche Bekanntmachungen

Bez.: Müllabfuhr
Anfang Pfingstmontag, dem 2. Juni, erfolgt die Abfuhr von Müll für die Straßen am Pulverturm am Dienstag, dem 3. Juni, für die übrigen in Frage kommenden Straßen am Mittwoch, dem 4. Juni.
Leer, den 30. Mai 1941.
Der Bürgermeister.

Steuerfälligkeitstermine für den Monat Juni 1941
Am Monat Juni 1941 sind zu zahlen bis zum:
5. 6. 1941 Bürgersteuer für Arbeitnehmer für den Monat Mai 1941
10. 6. 1941 Schulgelde für den Monat Juni 1941. Oberstufe für Mädchen, Handelsschule, Haushaltungsschule.
15. 6. 1941 Säuglingssteuer für den Monat Juni 1941. Brandsachenbeiträge für die Stadt Leer.
Ueberweisungen können erfolgen auf unsere Konten:
Reichsbank-Girokonto, Leer.
Kreis- und Stadtsparkasse, Leer.
Postsparkonto, Hannover 10820.
Bei allen Ueberweisungen bitten wir unbedingt anzugeben:
1. die genaue Anschrift des Steuerpflichtigen
2. die Steuerart
3. die auf den Steuerbescheiden angegebene Steuernummer.
Leer, den 30. Mai 1941.
Die Stadtkasse.

Am Mittwoch, dem 4. Juni, ist das **Gemeindebüro in Ahebove geschlossen**
Der Bürgermeister.
Handelsregister.
Amtsgericht Weener, 28. 5. 1941.
Veränderung:
A. 21 Hermann Schröder, Bunde. Inhaber ist jetzt der Kaufmann Johannes, genannt Hans Schröder in Bunde.

Kirchliche Nachrichten

Leer. Auferstehung. 1. Pfingsttag. Vorm. 10 Uhr: Pastor Knoche (Kirchenchor). Am Anschlag Beichte und Heil. Abendmahl. Kollekte für den luther. Kirchenfonds. 2. Pfingsttag. Vorm. 10 Uhr: Sup. Oberried. Kollekte. Vorm. 11.20 Uhr: Kinderkirche. — Christuskirche. 1. Pfingsttag. Vorm. 10 Uhr: Sup. Oberried. Am Anschlag Beichte und Heil. Abendmahl. Kollekte für den luther. Kirchenfonds. 2. Feiertag. Vorm. 10 Uhr: Pastor Hafner. Kollekte. Vorm. 11.15 Uhr: Kinderkirche. (Pfingstfeier).

Leer. Reformierte Kirche. 1. Pfingsttag, den 1. Juni. Pastor Hamer. Kollekte. 11.15 Uhr: Kinderkirche. 2. Pfingsttag, den 2. Juni. 10 Uhr: Pastor Boets. Goga. Donnerstag, den 5. Juni. 20 Uhr: Bibelfunde in Lug. Gemeindehaus. Pastor Hamer.

Leer. Baptistenkirche, Ubbö-Gemius-Strasse 4. 1. Feiertag. Vormittags 9.30 Uhr und nachmittags 5 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagschule. Donnerstag ab 8.15 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Leer. Methodistenkirche. Sonntag, den 1. Juni. Vorm. 10 und nachm. 6.00 Uhr: Predigt. 11.15 Uhr: Sonntagschule. Mittwoch, 4. Juni. 19.30 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Goga. Reformierte Kirche, Pfingstsonntag. Vorm. 10 Uhr: Pastor Boets. 11.20 Uhr: Kinderkirche. Pfingstmontag. Vormittags 10 Uhr: Pastor Hamer, Leer.

Goga. 1. Pfingsttag. Vorm. 10.15 Uhr: Pastor Hafner. Am Anschlag Beichte und Heil. Abendmahl. Kollekte. 2. Pfingsttag. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hafner. Kollekte.

Gogabirum. 1. Pfingsttag. Vorm. 8.30 Uhr: Sup. Oberried. Kollekte. 2. Pfingsttag. Vorm. 10.30 Uhr: Pastor Knoche. Am Anschlag Beichte und Heil. Abendmahl. Kollekte. 1. Pfingsttag. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hill. Am Anschlag Beichte und Heil. Abendmahl. Kollekte. 2. Pfingsttag. Vormittags 9 Uhr: Pastor Knoche. Kollekte.

Normoor. 1. Pfingsttag. Vorm. 8.30 Uhr: Pastor Hafner. Am Anschlag Beichte und Heil. Abendmahl. Kollekte. 2. Pfingsttag. Vorm. 8.30 Uhr: Pastor Wibbes.

Normoor. Reformierte Kirche, Pfingstsonntag. Vorm. 9.30 Uhr: Prediger Busemann. Pfingstmontag. 9.30 Uhr: Pastor Kollfing.

Sellum. 1. Feiertag. Vorm. 8.45 Uhr: Pastor Hamer.

Sellum. 1. Feiertag. Vorm. 10.15 Uhr: Pastor Zühner. 11.20 Uhr: Kinderkirche. Feiertag. 10.15 Uhr: Pastor Zühner.

Spenerfeld. 1. Feiertag. Vorm. 9 Uhr: Pastor Zühner. 2. Feiertag. Vorm. 9 Uhr: Pastor Zühner.

Gröhwolde. 1. Feiertag. Vorm. 10.30 Uhr: Sup. i. R. Hamer. Nachm. 5.30 Uhr: in Gröhwoldefeld. Pastor Zühner. 2. Feiertag. Vorm. 10 Uhr: Pastor Brouer.

Stellen-Angebote

Weg. Verheiratung meiner jetzigen Iudie ist eine leubere, chril. **Stube** mit Kochenmöbeln, für Privat-Haushalt, da Hausfrau im Geschäft tätig. Bewerbungen mit Bild und Zeugnisabschriften an Friedrich Scheibe, Fliegerhorstantenne Iever 1. D.

Tüchtige Hausgehilfin in gepflegtem Apotheker-Haushalt gesucht. Dr. Seelen, Wilhelmshaven-Hebberdamen.

Das richtige **Wundpflaster** ist dünn, straff und ungelocht.
Es heißt: **TraumaPlast**

T5

Weg. Verheiratung der jetzigen Iudie (Zülfingen) eine in allen Hausarbeiten erfarrene **Hausgehilfin** (Zweimädchen, Kinderwärterin vorhanden. Frau Leopold Hüffer, Münster/Westl., Gallenstr. 13.

Platz Wülheim (Pader) für mod. Etagehaushalt in bester Wohnlage (4 Pers.) Iudie baldigst ein inderliebes, arbeitsfreudiges u. zuverlässiges **Mädchen** gesucht. Schriftl. Angeb. mit nachfolgendem persönlichen Vorstellen bei Tierarzt Borchers, Oldenburg, Kr. Leer. Fahrt wird vergütet.

Sofort verkäuflich!
100 000 Stück Ziegelsteine I. Sorte zu RM. 32,50/1000. Die Steine liegen auf dem Lagerplatz der Ziegelei Kaufmann in Sinte.

Oberbauleitung Bremen
Abwägungstelle Stade/Hann., Harjesfelderstraße 44b. Fernsprecher: Stade 2489 und 2509.

Ein Federbett zu kaufen gesucht. Schr. Angeb. unter L 467 an die DJZ, Leer.

Rinderkalf und ein hohes Rinderkälblein zu kaufen gesucht. Leer, Heisefelder Straße 17.

Weg. Verheiratung der jetzigen Iudie (Zülfingen) eine in allen Hausarbeiten erfarrene **Hausgehilfin** (Zweimädchen, Kinderwärterin vorhanden. Frau Leopold Hüffer, Münster/Westl., Gallenstr. 13.

Stabiler Krankentransport zu verkaufen. Leer, Heisefelder Straße 34.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen. Engelmann, Leer, Großstr. 29.

Luswärtige Firma sucht anzukaufen bei wesentlicher Abnahme **kleine hochtragende Rinder sowie 2jährige und ältere Pferde** Anmelungen bei Rad. Klasse, Leer, Westende 21. Rufnummer 2942.

Motorrad 200 ccm (Marke „Zündapp“) zu verk. E. Schmidt, Bisingm.

Zu verkaufen ein junges Milchschaf H. Diehoff, Zogaerfeld.

Zu verkaufen ein Käuferfahne Busemann, Normoor.

Zu verkaufen ein schweres hochtrag. dreijähr. Kind (Farbe rotbraun). G. Reinemann, Landwirt, Greepium.

Weg. Verheiratung der jetzigen Iudie (Zülfingen) eine in allen Hausarbeiten erfarrene **Hausgehilfin** (Zweimädchen, Kinderwärterin vorhanden. Frau Leopold Hüffer, Münster/Westl., Gallenstr. 13.

Ein gut erhaltenes Motorrad 200 ccm (Marke „Zündapp“) zu verk. E. Schmidt, Bisingm.

Zu verkaufen ein junges Milchschaf H. Diehoff, Zogaerfeld.

Zu verkaufen ein Käuferfahne Busemann, Normoor.

Zu verkaufen ein schweres hochtrag. dreijähr. Kind (Farbe rotbraun). G. Reinemann, Landwirt, Greepium.

Schlachtpferde Jahle ehr hohe Preisle! Nachschladungen hole Iofort mit eigenem Transportauto! Entfernungen spielt keine Rolle.

Roschlachtereier Krabe / Emden Ruf 2882.

Delicia
Motten

Zu haben i. Drogerien u. Apotheken

Junges Mädchen für nachmittags fürs Kind gef. Frau König, Leer, Adolf-Hiller-Strasse 69 I.

Gesucht ein älteres erfahrenes Mädchen oder ein ein. Kränlein, das alle Arbeiten verr., auch für Tagesstunden. Schriftl. Angeb. unter L 468 an die DJZ, Leer.

Heirat
Wünschen Sie Neigungsehe mit der ohne Verlangen? Wir helfen den Jähen unverbindlich, distret, bei Einbindung von 1 RM., als Arbeitsprobe jahresfreie Vorschläge u. ca. 100 Bilder 8 Tage z. Ansicht. Cos-Briefbund, Bremen, Postfach 791.

Katten, Mäuse und Speckfäfer vernichtet unter Garantie: Kammerjäger Ven, Leer, Wörde 28.

Nordseebad Langegog Badenplatz mit Wohnung, günstige Lage, ab sofort zu vermieten. Schriftl. Angebote unter L 1648 an die DJZ, Emden.

Schuppenflechte
Viele Kranke selbst unbezweifelbar und ich werden in kurzer Zeit durch ein kleines Mittel abhelfen. Erzeugt Sie von ich ebenfalls Ihnen ausweisen. Einmalige Mittel bei L. A. A. Bode, an beliebigen Ort und für Gebiete am Danneberg schreiben. Pharmaziebesitzer Edwin Müller, Hiesfelden, Str. Abt. Heilmittelvertrieb.

Hygien altbewährt gegen **Bettläsungen** Preis RM. 2,90. In allen Apotheken

Hausgehilfin für sofort gesucht. Zu erfragen bei der DJZ, Leer.

Wegen Heirat meiner jetzigen Iudie ist zum 15. Juni oder später eine tüchtige **Hausgehilfin** mit Kochkenntn. Frau Bija Wits, Leer, Löwenstraße 8.

TREUHEL
Geschäftsstelle Hannover 14, Postfach 20

Wünschen Sie Neigungsehe mit der ohne Verlangen? Wir helfen den Jähen unverbindlich, distret, bei Einbindung von 1 RM., als Arbeitsprobe jahresfreie Vorschläge u. ca. 100 Bilder 8 Tage z. Ansicht. Cos-Briefbund, Bremen, Postfach 791.

Melkfett rein weiss Ithrove B. Popkes

Bezoren auf dem Wege von G. Gröttrup bis Loga **2 wichtige Kapiere** auf den Namen G. Jollerts lautend. Abzugeben bei der DJZ, in Leer.

Dienstag nach Pfingsten dem 3. Juni, **keine Sprechstunde** Dr. Menzel, Zahnarzt Emden, Neutorstraße 4-5.

Mädchen gesucht, auch ohne Kochkenntnisse. Eh. Abstrich, Westertische, Kolonial- u. Porzellanwaren.

Zu sofort suche ich einen Pädagogen in einem Jugend- u. oder ält. **Arbeiter** S. Rehn, Zementwaren, Normoor-Kolonie.

Zu kaufen gesucht
Raddelboot neu oder in gutem Zustand, zu kaufen gesucht. Schr. Angebote u. L 1648 an die DJZ, Emden.

Gut erhaltenes Raddelboot (auch Faltbody). Zweifacher, zu kaufen gesucht. Schriftl. Angeb. u. L 1650 an die DJZ, Emden.

Suche gute zweijährige Stute mit voller Abkamm. zu kaufen. J. Broers, Deeren, Fernruf 60.

Elektromotoren
und Zubehör an Lager lieferbar Maschinen- und Elektro-Industrie Emden **W. WEBER, Ing.** Emden Fernsprecher 3267

Stoffern
Auskunft über Beseitigung durch natürliche Methode erhalten Sie sofort kostenlos und unverbindlich von ehemaligen Schwere Stotterer, der selbst durch die Tiefen seelischer Zerrüttungen gegangen ist. (Falls) Zustandung im verschlossenen Umschlagn und ohne Aufschluss gewünscht wird, bitte ich um Einsendung von 24 Pfg. in Briefmarken.) Prakt. Aerzte und Lehrer, die selbst Stotterer waren, wurden nach anderweitigen Mißerfolgen durch meine Methode in 10-20 Tagen gründlich und dauernd von ihrem Uebel befreit. Originalzeugnisse zur Verfügung. Keine Anwendung von Medikamenten oder Hypnose. Nur die Sprechstunde muß durch systemat. Neuaufbau der Sprache beseitigt werden. 35jährige Praxis. L. Warnecke, Berlin-Hallensee, Kurfürstendamm 93

Wir suchen für unsere Zweigstelle in Mitteldeutschland

Rechnungsprüfer O 21
Gambardbeiter O 21
Kontoristinnen für sämtliche Verwaltungsbteilungen
Maschinenbuchhalter(innen) D 21
Stenotypistinnen für sämtliche Verwaltungsbteilungen
Sollert-Gortier und Inbellerer möglichst mit kaufmännischen Grundkenntnissen D 21
Silsträfte für sämtliche kaufm. Abteilungen D 21

Stenotypistinnen für sämtliche Verwaltungsbteilungen
Sollert-Gortier und Inbellerer möglichst mit kaufmännischen Grundkenntnissen D 21
Silsträfte für sämtliche kaufm. Abteilungen D 21

Auch Anfängerinnen erhalten bei uns gute Anlaufmöglichkeiten. Wir erwarten deshalb reges Interesse auch aus diesen Kreisen.
Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschriften, neuem Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermins sind unter Kennung des Kennzeichens ersuchen.
Juncker Flugzeug- und Motorenwerke
Alltagsgesellschaft,
Hauptverwaltung Dessau, Hermann-Göring-Straße 141.

Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit, Verschleimung, Bronchialkatarrh Asthma den bewährten **Bergona Brust- und Lungentee** Mk. 1,19. — In allen Apotheken zu haben. Bestimmte: Eichen Apotheke, Emden; Löwen-Apotheke, Leer; Schwanen-Apoth., Norden

Schaumseife für den Luftbad für 14-Liter-Inhalt RM. 65.—
H. Hüneke, Bremen
Gebelstraße 26
Ruf: 82945.

Edna
In großer Freude zeigen wir die Geburt unseres zweiten Kindes, eines gelunden Mädchens, an
Sanni Termöhlen, geb. v. d. Pütten
Hermann Termöhlen
z. Jt. Heisfelde, den 28. Mai 1941

Unser Helmut hat ein Schwesterchen bekommen
In großer Freude
Hermine Schmidt, geb. Boelmann
Hinrich Schmidt, Obergefreiter der Wehrmacht
Ishove, den 29. Mai 1941

Durch die Geburt eines gelunden Mädchens wurden hoch erfreut
Marete Venenga, geb. Meyer
Anton Venenga, z. Jt. im Felde
Wöllenerfehn, den 29. Mai 1941

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen in dankbarer Freude an
Pastor J. Ester und Frau
Elisabeth, geb. Ostermann
Marienhofe, den 29. Mai 1941.

Die Geburt einer gelunden Tochter zeigen in dankbarer Freude an
Kord Peters und Frau
Johanne, geb. Jhnen
Bangstede, den 29. Mai 1941.

Als Verlobte grüßen
Elfride Meyer
Herbert Polte
Leer/Düfriesl., z. Jt. Währburg
Währburg
Pflingsten 1941

Ihre Verlobung geben bekannt
Käte Klosterhuis
Max Düer, Wfla. in einer S.-St.-A.
Leer/Düfriesland
Admiral-Scheer-Str. 88
Pflingsten 1941
Torgau-Bennewitz
z. Jt. Leer

Ihre Verlobung geben bekannt
Emma Freede
Wilhelm Krug
Leer/Düfriesland
Pflingsten 1941
Wuppertal-Eberfeld

Ihre Verlobung geben bekannt
Nora Schmidt
Horst Rindoloh
Leer/Düfriesland
Adolf-Hitler-Straße 57
Pflingsten 1941
Dresden, Marschallstr. 17
z. Jt. Bad Zwischenahn

Als Verlobte grüßen
Hanna Hagmans
Hudolf Bindemann
Wilhelmshaven
Pflingsten 1941
Kleinoldendorf i. Dflr.
z. Jt. Wilhelmshaven

Ellz Barthel
Georg S. Poppen
Verlobte
Salle (Saale)
Pflingsten 1941
Voga (Düfriesland)

Ihre Fernverlobung geben bekannt
Magarete Streiter
Martin Pollmann, Oberfeldwebel in einem Inf.-Regt.
Rheine i. W.
18. Mai 1941.
Geerbe, z. Jt. im Felde

Ihre Verlobung geben bekannt
Erizente Tammen
Antoni Dilmanns
Neermoor-Kolonie
Pflingsten 1941
Iheringsfehn

Wir haben uns verlobt
Anise Wilken
Freig Hübner, Bootsmaat
Hübberde
Pflingsten 1941
Zittau, z. Jt. Leer

Ihre Verlobung geben bekannt
Magdalene Wüders
Seinrich von Leugen
St. Hubert-Gefelde
Rheinland
Pflingsten 1941
Maiburg (Düfriesland)
z. Jt. Dobl/Rheinland

Ihre Verlobung geben bekannt
Anna Wiestra
Hendrik Kuiper
Emden
Schweden-
diefftr. 38
Emden
Neptunstr. 12
Emden
Schweden-
diefftr. 38
Emden
Schweden-
diefftr. 38
Pflingsten 1941
Kensle Wiestra
Theodor Maas

Wir haben uns verlobt
Gedeline Jacobs
Hilrich Teilmamp
Steenfelderfeld
Pflingsten 1941

Statt Karten!
Ihre am 24. Mai vollzogene Vermählung geben bekannt
Dieterich Hojevint
Anke Hojevint, geb. Fiehrer
Leer, Conrebbersweg 21

Ihre Vermählung geben bekannt
Hermann Murawski und Frau
Dina, geb. Martens
Leer/Düfriesland, den 31. Mai 1941.

Statt Karten!
Ihre Vermählung geben bekannt
Albert Ven
Martha Ven, geb. Folkerts
Leer, Augustenstraße 30, Pflingsten 1941

Ihre Vermählung zeigen an
Leo Hagenbein
Erna Hagenbein, geb. Pfeiffer
Hollland (Kreis Leer), den 31. Mai 1941

Folgende Orlfieslen wünschen der Heimat frohe und vergnügte Feiertage:
Gefr. J. Lindena, Theene
„ Fr. Wiedbahn, Leer
„ Fr. Wob, Freestrum
„ Soldat S. Jürrens, Emden
„ S. Hiden, Hagenpolder
Gefr. E. Riefen, Rabe
„ S. Doeden, Leer
„ S. Knapf, Geseztheit
„ Soldat N. Rielen, Schrum
„ E. Kasper, Neustreit.


Nordbernen (Hotel „Rheinischer Hof“),
Bad Reichenhall, Jettel, Wuppertal, Emden,
den 28. Mai 1941.
Wir erhielten die erschütternde Nachricht,
daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder,
unser lieber Neffe und Vetter
Wilhelm Tanke
Leutnant und Flugzeugführer in einem Kampffchwader
im 22. Lebensjahre in Feindesland tödlich verunglückt ist.
Er starb fürs Vaterland. In tiefem Schmerz
Otto Tanke und Frau Frieda, geb. Pennelamp,
Jungeberg Tanke,
Hans Tanke, z. Jt. im RMD,
Otto Tanke.

Nachruf.
In Ausübung ihres Dienstes fanden durch feindlichen
Fliegerangriff am 13. Mai 1941
Kapitän Wilke Heyen
2. Ingenieur Max Wilke
Matrose Hinrikus Nebuhr
den Tod.
Wir beauern den Verlust dieser pflichtbewußten Arbeitskameraden, die ihr Leben für Führer, Volk und Vaterland opferten.
Wir werden ihnen ein treues Andenken bewahren.
Betriebsführer und Gefolgshaft der Reederei
Schulte & Bruns, Emden.

Emden, den 29. Mai 1941.
Heute früh 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Krankenlager der
Kaufmann
Nanne Dreesman
im Alter von 78 Jahren.
Im Namen der Angehörigen
Marie Haut
Fräulein Zaafte Osten, Hausdame.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 3. Juni, 14 Uhr, vom Trauerhause, Webbergeldestraße 49/50, aus statt.

Veenhufen, den 30. Mai 1941.
Heute morgen entschlief an Altersschwäche unser lieber Daniel und Großonkel,
der frühere Händler
Sokke Alting
in seinem 79. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Sokke Alting und Frau
nebst Kindern
und den nächsten Anverwandten.
Die Trauerfeier findet statt am 2. Pflingsttag, nachmittags 2 Uhr, im Sterbehause, Ueberjürgung und Be-
stattung um 3 Uhr auf dem Friedhofe in Neermoor.
Diese Anzeige gilt auch als Einladung.

Lammertsfehn, den 29. Mai 1941.
Heute vormittag entschlief sanft und ruhig meine liebe, teure Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante
Geeske Spedht
geb. Düncas
im 82. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Hans Spedht
nebst Kindern und Kindeskindern.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 3. Juni, nachmittags 2 Uhr.
Diese Anzeige gilt gleichzeitig als Einladung.

Firrel, den 30. Mai 1941.
Heute morgen um 5 Uhr starb nach sechsjährigem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im festen Glauben an seinen Heiland, unser innigstgeliebter jüngster Sohn und Bruder
Martin Friedrich
in seinem 17. Lebensjahre.
Dies bringen tiefbetrübtens Herzens zur Anzeige
Sene Peters und Frau
Marie, geb. Piettemeyer
Tini Peters
Wilhelm Peters, z. Jt. im Seeresdienst
Jann Peters, nebst allen Angehörigen.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 3. Juni, nachmittags 2 Uhr.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim plötzlichen Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus.
Theodor Kunst und Kinder.
Leer, den 31. Mai 1941.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Frieda erwiesene Teilnahme danken wir herzlich.
Casjen Sellmers und Frau
Meta, geb. Hiltrichs.
Stiäshausen, den 30. Mai 1941.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Mutter, Witwe S. Gesezweid, sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Kinder und Kindeskinder.
Gesezweid, den 30. Mai 1941.

Dankagung.
Für die uns in so reichem Maße erwiesene Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Wwe. Anna Hagemann, geb. Schön
nebst Kindern und Angehörigen.
Beningafehn, den 30. Mai 1941.

Dankagung.
Für die uns in so reichem Maße erwiesene Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Vaters, des Kaufmanns
Wilhelm Hülsebus
sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Kinder nebst Angehörigen.
Steenfelde, den 29. Mai 1941.

Sprechstunden-Veränderung
Sprechstunden täglich von 11 bis 12 und 16 bis 17 Uhr.
Mittwochs keine Sprechstunde, Sonnabends nur vorm.
Dr. Brandt, Leer.

Bis Ende Juni
keine Sprechstunden
Zahnarzt Dr. G. Diddens
Leer, Baderteborg.

Tierärztlicher
Sonntagssdienst
Dr. Abts

Mütterberatungen
mit Vigantol- und Cebion-
ausgabe
am 3. Juni 1941
in Wöllenerfehn um 15.30 Uhr
„ Wöllenerföningsfehn „ 15.30 „
„ Frachsmeer „ 16.45 „
„ Brenerfeld „ 16.45 „
am 4. Juni 1941
in Vogghausen „ 14.00 „
„ Dilmannsfehn „ 14.30 „
„ Othenhausen „ 15.15 „
„ Stapel „ 16.00 „
„ Hübberde „ 16.00 „
„ Klein-Remels „ 16.00 „
„ Remels „ 16.45 „
„ Großoldendorf „ 16.45 „
„ Schwerinsdorf „ 17.30 „

Hühneraugen
sollten Sie niemals selbst schneiden, weil Sie sich dadurch der Gefahr einer Wundvergiftung aussetzen. Es gibt eine einfache, sichere Methode:
SAHUKO-Hühneraugen-Tropfen entfernen in 6 Tagen schmerzlos Hühneraugen, Ballen und harte Haut mit Stumpf und Stiel.
Packung 65 Pf. Zu haben bei:
Leer: Kreuz-Drogerie
Fritz Alts,
Adolf-Hitler-Straße 20,
Drogerie zum Hippelsboom,
Adolf-Hitler-Straße 50,
Drogerie Hermann Drob,
Hirtenburgstraße 28.

Mein Feissegeschäft
ist wieder geöffnet.
Hans Petri, Leer,
Am Wer.
Geldbörse mit Inhalt
und Schlüssel gefunden
Ehme Weers, Selverde.

Urfula / Ein Erlebnis von Erwin Optalla

Die Eine Windgeschicht will ich nicht schreiben, — aber einmal, da hat das Schicksal, das gute, gnädige, gottgewollte Schicksal mich mit einem so köstlichen Wintererlebnis begnadet, daß ich es heul', weil es mir zart wie der Schmelz eines Paterfingers und lieblich wie ein Kinderlächeln das Herz freilegt, daß ich es also heul' und hier ganz leicht erzählen will.

In einer vom Zufall zusammengeführten Ausflugsgesellschaft sah ich — vor Jahren — an einem Pfingstsonntag am Sonnenabend eines jener schmalen Bäderparks, die gut dafür eingerichtet sind, naturentfremdete und verstaubte Großstädter für einen Tag, für ein paar Stunden über das kirchliche Geleit in die beruhigende Gemächtheit seltener Dünentalerluft zu führen. Eine Werkstatt fuhr mit, junge Frauen, Kinder, Männer, eine bunte Menge fröhlicher Menschen. Ein junges Mädchen fuhr mit, mit offenem lilaen Kleid, mit jarten Händen und förmlichem braunen Haar, mit ... aber nein, ich will ja nur ganz leicht erzählen. —

Ich hatte vorgehabt, eine lange, einsame Wanderung über die Dünen zu machen, aber mit der Einlampe! — wüßte ich mir — würde das nun wohl nichts werden.

Das junge Mädchen lag bequem zurückgelehnt in einem Regenschirm, über die Beine hatte sie einen leichten Mantel gemorren und auf ihrem Schoß lag — bestenfalls — ein Fernglas. Sie reiste ohne Begleitung, und das einzig Sündende an ihr war der unerkennbare Anmut ihrer neuen Bekleidungen. Ja, dieses alles muß ich vorausschicken, obwohl ich heftigste keine diese Beschriftung in ihrem Bild, die jegliche Luft zu etwaiger Täuschung bei mir oder bei andern Beobachtern im Keime ersticht hätte.

Sie war, dieses Mädchen, ein angenehmer Reiselächel, mit dem sich's gut gemeinsam schmeigen ließ. Und schmeigen kamen wir uns näher. Die gemein ererbten Offenbarungen der Landschaft, der Waldenschriffe, des leis gewellten Meeres verbanden immer als alle Unterhaltung so vermocht hätte. Worte, die heuerlichen Ruppler, hätten Empfindungen zerreißt, wir aber konnten schweigend schauen, beten, danken.

Freunde, ich weiß, so etwas sagt sich schwer, es flinkt leicht egal, wenn man es wiederzugeben versucht, wie aber soll ich's andeuten, daß jene Fremde und ich glücklich — ohne Worte, ohne Gebärde — hineinimosen in die Harmonie gleichgerichteter Glückerlebnisse?

Und schließlich formte sich doch ein Wort in mir, die leise Frage — „Nicken?“ — Sie nickte. So würde das, dachte ich, eine ge-

Unter Feldwebel

Feldwebel aus einem Unteroffizier. Du bist ja schon wieder nicht zufrieden! Meinst du, mit den Grammophonplätzen am Rinn kannst du den Feind abwehren? Ne, mein Lieber, da mußt du doch noch ganz anders aufstücken!

Feldwebel: „Aber! Wenn ihr schon durcheinander marschieren wollt wie bei einer Beerdigung, dann marschieret wenigstens so, als ob ihr eine alte Erbtante zu Grabe tragt!“

Feldwebel: „Das muß aber schändlich gehen! Bevor ihr eine einzige Redewendung macht, kann ich ganz gemächlich dreimal um den ganzen Käsernenhof spazieren!“

Hermann von der Weide.

Das Sumpfgelweib

Roman von Maria Berchtenbreiter.
Copyright by Oskar Melster, Werdau i. L. S.

50. Fortsetzung

„Ist das dein Mann?“ sagte die Waise, die den Kopf schüttelte. „Nein, das ist ein anderer Mann.“
„Dann ist er doch nicht dein Mann?“
„Nein, das ist ein anderer Mann.“
„Dann ist er doch nicht dein Mann?“
„Nein, das ist ein anderer Mann.“

„Und was die Waise nimmer gehört hatte, das waren die kurzen Sätze, die dieser Mensch auf der Rückfahrt im stehenden und schließenden Wagen gesprochen hatte, nachdem sich mit dem Bild an der fernem Kimmung des Moores hangend: „Die junge Bäuerin hat mir imponiert. Die weiß auch von der ganzen Sache nur das, was sie sagt. Und was sie sagt, ist wahr. Denn das ist noch eine non bene Seltenheit, die den Blick zu Boden sinken müssen, wenn sie lügen. Sie liegt aber nicht.“
So fand die Waise im rechten Augenblick immer wieder einen Anwalt, der sie in ihrem Wesen begriff und verteidigte.
Sie lag jetzt auf der Hausbank und dröhte einen Brief in der Hand. Immer wieder hatte sie ihn aus ihrer Kitteltasche ziehen müssen. Er war erst diesen Morgen eingetroffen. Doch vor wenigen Wochen wäre es diesem Brief gelungen, die ganze Waise wieder aufzufressen und in lauten Zweifel und Mitleid zu fügen. Jetzt war das vorbei.

meinfame Wanderung über Dünen und längs des Strandes werden, und ferner würde das, hoffte ich, ein schattentoller Glückstag werden. Das sah ich. —

Im schönen Regen schwebte der Dampf in den Nebelwegen. In schmalen Schichten lagerte er sich vor vorangegangenen Welle, die er nach Mantel und Kopf gleich mit sich ausstiegen. Keine Schwebekontinuität aber verkehrte reglos im Regenschirm, sie glühte dem ausgebreiteten Mantel über ihrem Schoß, sie schaute ein wenig hilflos zu mir auf, — eine etwas hilflose Gebärde mit den schmalen Händen wußte ich nicht zu deuten. „Bitte, geben Sie“, hat sie mehr mit feuchtem Aussehen als mit dem leisen Schmelz ihrer wohllauteren Stimme. Eingemessenem Blick stand ich da. Zu deutlich schon hatte ich mir die Schönheit einer gemeinsamen Wanderung ausgemalt, — nun sollte ich einfach fortgeschickt, ausgeschaltet werden? Oder würde sie etwa, der Gebärde

Wiedergefunden / Erzählung von M. Graf

Wiggiel hatte sich alles zurechtgelegt bis ins kleinste. Der Kantor war schon hinübergegangen nach der Kirche, und es mochte heute, am Tage vor dem Pfingstfest, eine lange Weile dauern, ehe er wieder zurückkehrte.

Nun war niemand mehr im Hause als Ebba, des Kantors junge Tochter. Wiggiel wußte das genau; er hatte die Route darüber ausgeforscht mit Fragen, die ihnen nicht anders als harmlos-zufällig erscheinen konnten. Auch daß der Kantor den Haus Schlüssel in die Strohmatte vor der Tür zu legen pflegte, hatte er beobachtet. Man war wohl hierzulande bedäuerlich wie Wiggiel einer war, nicht gewohnt. Darum würde auch der Kantor die heftigste Gebühme, die man ihm getieren zu Aufschwörung anvertraut hatte, kaum ängstlich vorgehen haben. Wenn man sich nur ein wenig geschickt anstellte, konnte man diesen verlockenden Beutel mühelos an sich bringen. Und selbst wenn Ebba etwas hören sollte, jo bedeutete das kaum eine Gefahr; dertan konnte sie einen feinesfalls. Denn Ebba war von Kindheit an blind.

Wiggiel schlich sich näher ans Haus heran und spähte durch ein offenes Fenster. Im Zimmer sah Ebba vor einem Tafelständer, das inmitten des bescheidenen aber neomodischen Faustrats wie ein Vermächtnis aus einem verlungerten Jahrhundert anmutete. Sie sah eine ganze Weile ungeschicklich da, hatte die Hände im Schoß und das kleine, ein wenig starke Gesicht der einträchtigen letzten Sonne zugewandt und schenkte sich zu belhmen, welches Merkmal der Erinnerung dieser stillen Feierabendstunde am ehesten entspräche.

Endlich schlug sie die ersten Takte an, und Wiggiel hüpfte sich schnell nach dem Haus schüssel. Da sagte er. Denn eben jenes Merkmal, ein sanftes, zu Herzen bringendes Andante cantabile, hatte er selbst einmal vor vielen, vielen Jahren auf der Geige gespielt, und seine Schwester hatte ihn dabei am Flügel begleitet. Sie hatte an keinem zu harten Strich herumgetastet und er sich heilig gehalten, daß er eine zu lässig Auflösung solcher Kompositionen als eine Sünde wider den Geist der Musik abzählen müßte. Darüber waren sie heftig in Streit geraten, und sie hatten

Schweiffäden verloren hatten. Sie selber ging mit ihm in den Stall und zeigte ihm alles. So waren Walp und Peter allein. Sie redeten lange nichts. Aber ein spürte die Nähe des anderen und wußte, daß nun das Weineinanderleiben und Weismanderleiben beginnen könne, am besten gleich für Zeit und Ewigkeit.

Schließlich fand die Waise den Mut zu einer leichten Frage: „Haben dich deine Hände noch kommen lassen zu mir? — Jetzt, mo alles mit fingern auf mich liegt? — Hast doch nicht Streit gehabt wegen meiner?“
Das war die unausgesprochene Furcht, die der Waise lang schon am Herzen nagte. Aber der Peter schüttelte beinahe wild den blonden Haarschüppel: „Ich hab dich schon einmal verläßt, daß mein Vater den deinetigen gut kennt hat. Und der deinetige hat dich einmal geliebt bei meinem Vater, hat gelagt, daß du eine Richtige bist und arbeiten magst, und daß dein Vater zugrund geht, der dich einmal liegt. Das weiß mein Vater noch immer. Da drauf verläßt er sich, weil er auf deinen Vater große Stille gehalten hat. Und was die Zeit sagen, das hat uns auf Oberzeit nie noch geplagt.“

„Bleibst du mein Vater dich schon im Aug' gehabt für mich?“ sagte die Waise und wieder war Dankbarkeit in ihr. So ein Vater, ein guter! Hatte ihn damals mit seinem lobenden Wort an ihrer Zukunft gebaut.
Als sich der Peter gerade mit ein paar sponnenden Fragen hineinastalt wollte in alles Dunkel und Böse, was auf dem Moorhof geschahen war, kam die Kasse mit dem Kaffee. Sie hatte ein hübsches Tischchen unter den Armen gekemmt und lag viel Stolz und Wichtigkeit im Kungeschicht.
„Ja, Kasse, kennst du denn das auch?“
Lachend sah sie die Waise.
Aber die Kasse lagte beinahe beleidigt: „Meinst, ich muß keinen guten Kaffee? Erst probieren, dann reden!“
Und wie nun die Waise mit Eifer den Tisch zurecht rückt, ins Haus tief, die Tassen mit dem Goldrand holte und Würfelstuden in ein Schüsselchen klappte, da sang und sumpte sie auf einmal wieder drinnen in der Stube. Draußen die Kasse aber neigte sich dem Peter Sterzer zu und flüsterte in sein Ohr: „Trag sie nicht und plag sie nicht! Ich tu dir schon alles verzeihen, wie's gewesen ist, das mit der Elise. Aber die Waise soll's vergessen. Bald!“
Und da kam die Waise schon wieder aus dem

traf mich wie ein schmerzender Schred, an der Waise erwartet werden?

Anfängen der Landreise. Aussternen der Quantität von Romantid-Ausstiegen!
„Neben, warum verharst du regungslos? Komm, die Düne lockt, der Strand, die Sonne, die See — sieh, alles wartet, daß es dich beglücke, uns beglücke, uns! Hörst du denn nicht?“
Der Regenschirm war ein Kollstuhl. Zwei leise Strömple hat der Beine verbarst der ausgebreiteten. In jenem Pfingsttag bin ich nicht von Bord gegangen. Ich bin bei Urfula auf dem Dampfer geblieben. Wir sahen die Sonnenstrahlen über die Dünen spielen. Wir sahen alle die Schattensicht hien, Nebelstiele aus den Strandstufen steigen. Den Sternhimmel über dem ebenfalls dunklen Saß haben wir aufkommen. Es war im schönsten La, ein freudevolles freudevoller Abend, es war ein heiliger Pfingsttag. Als abends der Dampfer nach der Rückfahrt in den Hafen lief, wurde Urfula von einer alten Dame abgeholt.
Eine einzige Bitte hat Urfula an mich gehabt: ich möge ihr nicht nachspüren.

Sein liebster Orden

Durch die Errettung seines Reittgesichts vor dem Tode des Ertrinkens in See hat Pippelne in der Reumat hatte sich Bismark die Rettungsmedaille verdient. Sie war sein erster Orden, und er war besonders stolz auf sie.
Bei einem Diplomateneinpang, zu dem die Herren durchneg reich mit Orden geschmückt erschienen, fiel Bismark darauf auf, daß er schließlich keine schärfste Rettungsmedaille auf der Brust trug.
„Der besonders prunkvoll aufgemacht, eine Gelandee eines den Deutschen nicht wohl gesinnten Staates fragte Bismark pörrisch, wodurch er sich „dieses leitfame Ding da“ verdient habe.
„Ihre begreifliche Unkenntnis beruhigend, Herr Gelandee, will ich Ihnen aus Ihre Frage hin veraten, daß ich es für meine verdammte Pflicht und Schuldigkeit betrachte, von jetzt zu jetzt einem Menschen das Leben zu retten!“ lautete Bismarks schneidende Antwort.
Müller-Ridersdorf

ihm doch: „Wenn einer etwas verloren hat, dann muß er es wohl suchen.“
„Und Ihr habt es gefunden?“
„Ja? sagte Wiggiel beinahe heftig. „Ja, ich habe es wiedergefunden!“

Er zerrte heftig ein kleines goldenes Kreuz mit roten Steinen hervor, das ihm an einem Schnur auf der bloßen Brust gebangen hatte. Er zerrte die Schnur mit Gewalt an, und es fiel ihm ein einzelner Brief ab, den er vor seinem Erinnerungsfund an eine glückliche Zeit. Dann reichte er es dem Kantor hin.
„Gibt das Euch Ebba, die mir geholfen hat, zu finden, was ich verloren glaubte.“

Der Kantor fragte kaudend: „Wie kennt Ihr den Namen meiner Tochter?“
Und Wiggiel antwortete ihm: „Woher wußte Ihr um den Namen Gottes? Zuert aus dem Munde der Leute. Aber das wollte nicht die Bedeutung; denn es war nur ein leterer Name. Spät erst, nachdem Ihr viel erlebt und erlitten hatte, fand ein Begriff dahinter auf, der so unklar und schließlich für Euch war, daß die alten Worte aus Verwundung davon ausgeklüfft wurden. Seht, lo werde ich aus eines Tages vergessen haben, wie Eure junge Tochter dies, und ich werde nur noch wissen, daß sie mich vor Schlimmerem als vor dem Tode bewahrt hat.“

Der Kantor karzte betroffen auf den Mann, der eben die wie ein Krugig im Versuch einer Antwort kam. Ebe er sich aber zu einer Antwort sammeln konnte, hatte ihm Wiggiel das Kreuz in die Hand gedrückt und war auf und davon. — — —

Gut ausgenutzt ist auch gespart.

Wer sparen und zugleich eine bessere Wirkung erzielen will, soll den Herd nur dann putzen, wenn die Herdplatte noch handwarm ist, nicht kalt und auch nicht zu heiß. Es putzt sich dann leichter und sparsamer.

WEEN Herdputz pulver

aus der Herdputz-Fabrik
ist gut und ausgiebig.

Haus und hatte ein liches Lüglein um den Hals gebunden.
„Heut trag ich nicht Trauer!“ trostete sie. „Heut ist ein Festtag.“

Ein paar mal noch mußte die Waise in die Stadt auf eiltige heiße Stunden. Wühte Red und Antwort, lachen, sah kühl. Ertrage, manchmal auch verfinsterte Augen auf ihn gericht, die sie vom ersten Blick an nicht liebt mochte. Aber das Wohlwollen des einen Menschen, der sie damals im Moorhof auf Ehr und Gewissen ge fragt, auf Herz und Nieren geprüft hatte, dieses Wohlwollen war da und wurde langsam ein Schuß. Auf einmal loderte sich der ungeschickliche Kettenring, der die Waise und den er zu Hause in ihrem Gedanken geschürt hatte. Man begann, ihr zu glauben. Sie merkte es, weil jetzt öfter ein Nicken nach ihren Worten kam, wo sonst ein starrs Antwort gewesen war.

Auch der Freilehner war über jene abendliche Heimfahrt vernommen worden und hatte gütig ausgesagt. Was der Waise aber am meisten half, war der Brief der Elise. Sie füllte wachsenden Dank für die Tote, weil ihr Elise diese Zeilen noch geschrieben hatte trotz ihrer Haß und Not, und begonnen hatte: Liebe Waise.

Was wäre gelehnen, wenn die Elise im großen Schmelzen verschwunden wäre ohne ein Wort? Sie dachte die Waise beweisen können, daß die Elise die Waise und den tödlichen Schuß jo nah bei der Hand gehabt hatte? Es wurde ihr fast, wenn sie diese Fragen zu Ende dachte. Aber allmählich wurde die Waise vor den Gerichtsbehörden kräftiger und geprüdiger, ging mehr aus sich heraus, fing an zu erzählen — und ahnte gar nicht, wie sie da weit und wilder in die engen Amtszimmer brachte. Randmal lügauen die Beamten sich an, wenn die Waise gegangen war, und lächelten. Der Graubauer aber, den die Waise bei sich „den Guten“ nannte, hatte sogar gegen eine kleine Wehnut anzukämpfen, als dieses Stills Natur, die Waise Waise, die Tür hinter sich schloß, um wieder in ihre freie, grüne Welt hinauszugehen.
(Fortsetzung folgt).

Schlank bleiben mit NEDA-SHLANK-DRAEES
20, 25, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100
NEDA-SHLANK-DRAEES
20, 25, 30, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100

Keine Zeugnisse für Landesverbände

Während nach den bisherigen ministeriellen Bestimmungen eine Beurteilung von Kindern vom Schulbesuch bei Einzelbeurteilung möglich war, ist jetzt ein Erlaß dieser Möglichkeit ein. Der Reichserziehungsminister hat verfügt, daß bei Einzelbeurteilungen von Kindern für länger als einen Monat nur dann eine Beurteilung vom Schulbesuch herfinden soll, wenn die Eltern nachweisen, daß an dem Aufnahmestort ein Schulbesuch möglich ist. Falls das nicht der Fall ist, soll den Eltern empfohlen werden, ihre Kinder an der Einzelbeurteilung teilnehmen zu lassen.

erner bestimmt der Erlaß, daß den einzelnen oder gelamelt verlässlichen Schülern und Schülerinnen von den Schulen des Aufnahmestortes keine Zeugnisse zu erteilen sind. Es sollen nur der Rückfahr an den Heimatort von den Schulleitern eine Bescheinigung erhalten, aus der nicht nur die Dauer des Schulbesuches im Aufnahmestort und die Anzahl der veräumten Tage oder Stunden hervorgehen, sondern die auch Angaben über Fleiß, Verhalten und Mitarbeit in der Schule enthalten soll. Die Leistungen in den einzelnen Fächern selbst sollen jedoch nicht beurteilt werden. Aus unterrichtlichen und allgemein erzieherischen Gründen, so betont der Erlaß, sollen auch die Schüler, die über das schulpflichtige Alter hinaus sind, solche Bescheinigungen erhalten. Sie müssen der Schule des Heimatortes bei der Wiederanmeldung ausgehändigt werden.

Die Verlegung der Schüler und Schülerinnen, die im Laufe des Schuljahres mehr als drei Monate verabschiedet waren, in die nächsthöhere Klasse, soll am Ende des Schuljahres ohne Zeugniserteilung erfolgen. Für sie hat sich der Minister besondere Maßnahmen zum Ausgleich der im letzten Schuljahr eingetretenen Lücken in der Schulbildung vorbehalten.

Mittagessen in Gaststätten

Der Leiter der Wirtschaftsprüfungskommission und Beherbergungsgewerbe hat eine Anordnung erlassen, die die Folgerungen aus der neuen Fleischmenge für die Gaststätten zieht. An den beiden fleischlosen Tagen in der Woche ändert sich nichts. Jedoch wird das Anbieten von Gerichten für 150-Gramm Fleischmengen grundsätzlich verboten. Ferner soll das fünfzig-Gramm-Gericht nicht mehr als bisher durchgereicht werden. Nach der Anordnung dürfen an Fleischgerichten an den einzelnen Tagen nur vier Eintöpfe oder Tellergerichte angeboten werden, von denen eines das markenfremde Eintopf- oder Tellergerichte sein muß. Von den weiteren drei Gerichten muß ein Gericht für fünfzig Gramm Fleischmarken angeboten werden. Für die restlichen zwei Fleischgerichte dürfen höchstens je hundert Gramm genommen werden.

Betriebe, die außer dem Stammgerecht nur ein Eintopf oder Tellergericht führen, sind von der Führung eines fünfzig-Gramm-Gerichts befreit. Werden außer dem Stammgerecht nur zwei Eintöpfe oder Tellergerichte geführt, so muß eins von diesen beiden Gerichten für fünfzig Gramm Fleischmarken abgegeben werden. Wenn für die Zubereitung eines fünfzig-Gramm-Gerichts Fleisch erforderlich ist, dürfen außer der Fleischmarke auch Fettmarken bis zu zehn Gramm genommen werden.

Kreisbauernrat. Am Dienstag findet im Centralhotel der diesjährige Kreisbauernrat statt. Der Landesbauernführer wird zu den Landestagen Stellung nehmen und über die Aufsichtsausfichten des Bauernrats sprechen.

Aus der Landwirtschaft. Die fruchtbarere Pflanzung der letzten Tage hat Wunder gewirkt. Besonders der Regen ist sehr schnell gewaschen und mit hellen Wolken, wo es sich um reine Sandböden handelt, auch schon in Ähren löhnen. Aber auch das Unkraut wächst jetzt. Seine Bekämpfung mit dem Unkrautmittel wurde in vielen Fällen mit Erfolg durchgeführt. Auch die Verwendung von Kalziumchlorid und Glaubersalz im Worgentum getreut, hat eine gute Wirkung. Auf den Moorwiesen tritt teilweise wieder die Ameltpflanze auf. Eine

„Kronungsmesse“ wird aufgeführt

Städtischer Chor und Kammerorchester beginnen mit der Arbeit in Leer

Dem Aufruf an alle musiklebenden Kreise der Stadt Leer zur Teilnahme an der Kronungsmesse in Leer am Sonntag, den 31. Mai, hat sich ein großer Kreis von Musikern angeschlossen. Der städtische Chor und das Kammerorchester sind die ersten, die mit der Arbeit in Leer begonnen haben. Die Kronungsmesse wird am Sonntag, den 31. Mai, im Stadttheater aufgeführt. Der Chor wird von dem Kammerorchester begleitet. Die Kronungsmesse wird am Sonntag, den 31. Mai, im Stadttheater aufgeführt. Der Chor wird von dem Kammerorchester begleitet.

Der Chor wird von dem Kammerorchester begleitet. Die Kronungsmesse wird am Sonntag, den 31. Mai, im Stadttheater aufgeführt. Der Chor wird von dem Kammerorchester begleitet. Die Kronungsmesse wird am Sonntag, den 31. Mai, im Stadttheater aufgeführt. Der Chor wird von dem Kammerorchester begleitet.

Die Kronungsmesse wird am Sonntag, den 31. Mai, im Stadttheater aufgeführt. Der Chor wird von dem Kammerorchester begleitet.

Einheitliche Hausgehilfinnenausbildung

Die Frauen als Lehramtskräfte der Jugend

Im Eidernehen mit den zuständigen Stellen der Partei und des Staates und aufbauend auf den Erfahrungen, die das Deutsche Frauenwerk und die Deutsche Arbeitsfront mit der hauswirtschaftlichen Lehre gemacht haben, hat das Reichserziehungsministerium in einem Erlaß vom 4. April 1941 die einheitliche Ausbildung der Hausgehilfinnen angeordnet. Seit Jahren werden in allen Gauen in Familienhaushalten von bewährten Hausfrauen junge Mädchen auf Grund eines anerkannten Lehrvertrages in zwei Jahren zu Hausgehilfinnen herangebildet. Der wünschenswerte Bezug der hauswirtschaftlichen Berufsschule ist ihnen zur Pflicht gemacht und eine Abschlussprüfung beendet die Lehrezeit. Rund 14.000 Mädchen stehen zur Zeit in diesem Verhältnis.

Der Erlaß sieht vor, daß der Mittelpunkt der Ausbildung der Familienauszubildeten ist und daß die Berufsschule die Ergänzung zur praktischen Lehre zu bedeuten hat. Die hauswirtschaftliche Lehre soll nach dem Erlaß durch Einziehung entsprechender Fachklassen weiter gefördert werden. Die Prüfungen werden von der Schule, dem Deutschen Frauenwerk und der Deutschen Arbeitsfront unter dem Vorbehalt der

Kunfingemeinde in den Schutz der Stadt Leer übernehmen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß durch die Kunfingemeinde die Stadt Leer zu einem kulturellen Mittelpunkt eines großen Teiles von Ostfriesland werden möge.

Danach sprach der zum Chorleiter des städtischen Kammerorchesters bestellte Kapellmeister Hans Hofmann, Oldenburg. Er erläuterte das kommende Programm der Kunfingemeinde. Bereits im Herbst wird eine größere Veranstaltung stattfinden, in der von fremden und eigenen Kräften gemeinsam unter anderen die „Kronungsmesse“ aufgeführt werden soll.

Die Proben des gemischten Chores werden Freitag, 20.30 Uhr, und die Proben des Kammerorchesters Sonnabend, 19.30 Uhr, beginnen, die eineinhalb Stunden dauern.

So ist für alle musiklebenden Personen in Leer eine Möglichkeit vorhanden, sich aktiv zu betätigen. In volkstümlichen Musikveranstaltungen, die sich mit der leichteren Musik befassen, in Chören, die besonders das Volkslied pflegen, und in Werkstätten. Wer aber Lust und Liebe zur klassischen Musik hat, gehört in das Städtische Kammerorchester. Schon jetzt besteht der Chor aus fünfzig Mitgliedern.

Schule abgenommen. Um auch den tüchtigen Mädchen, die eine Lehre nicht ableiten konnten, die Möglichkeit zur Ablegung der Hausgehilfinnenprüfung zu geben, sind entsprechende Bestimmungen getroffen worden. So kann ein Mädchen, das eine dreijährige Familienpraxis und den Besuch der Berufsschule während der drei Jahre nachweist, zur Prüfung zugelassen werden, ebenso können Bewerberinnen, die fünf Jahre Praxis ohne den Besuch einer Berufsschule nachweisen, nach Teilnahme an einem Lehrgang sich zur Prüfung melden.

Der Erlaß ermöglicht ferner denjenigen Bewerberinnen, die die Hausgehilfinnenprüfung bestanden haben, eine schnellere berufliche Fortbildung. Die Ausbildung als Kinderpflegerin ist um ein halbes Jahr verkürzt, die nachgewollene Ausbildung wird ferner auf die Vorbereitung der Hauswirtschaftsleiterin, der Volkspflegerin, der Krankenpflegerin, der Wirtschaftsgelichtin im Reichsarbeitsdienst und im Landjahr angerechnet.

Durch diesen Erlaß wird endlich deutlich zum Ausdruck gebracht, daß die hauswirtschaftliche Arbeit wie jede andere erlernt werden muß und daß dadurch eine andere Bewertung des Berufes als bisher einsehen wird.

Forbrenen Mann entsprossen vier Kinder, von denen noch zwei leben. Die Hochbetagte verlor nach rege die Gedächtnisse unserer Zeit und liegt noch täglich die Heimatzeitung. Mögen der lieben Alten noch weitere Jahre guter Gesundheit beschieden sein.

Deutscherseher. Die Anzahl. Stiefel Sportangler machten in letzter Zeit die Feststellung, daß die von ihnen gefangenen Ängeln und gefangenen Fische entwendet wurden. Spuren deuten darauf hin, daß es sich in diesem Fall um Kinder handelt, die falsch verwerfliches Tun treiben.

Flachmeer. Hohes Alter. Ehefrau Johanna Siefels, geborene Feldmann, wird heute 81 Jahre alt. Sie ist noch sehr rüstig. Täglich verrichtet sie im Haushalt noch alle vorkommenden Arbeiten. Acht Kindern schenkte sie das Leben, von denen fünf gestorben sind. Vor einem Jahr war es ihr vergönnt, mit ihrem Manne das Fest der Diamantenen Hochzeit zu feiern. Wir wünschen ihr weiterhin einen angenehmen Lebensabend.

Entscheidungsziel im Banne

Nachdem am morgigen Sonntag die Geselligkeit Weithaudelehr die Heidefelder Hiltzungen mit 2:1 nach Verlängerung aus dem Wettbewerb werfen konnte, stehen die Endspielteilnehmer um die Kammermeisterchaft im Fußball in Marine Leer und Mo. Weithaudelehr fest.

Es ist am Sonntag ein heißer Kampf zwischen den beiden Endspielgegnern zu erwarten, der bis zum Schlupf nicht an Spannung einbüßen wird.

Schießwettkämpfe am 8. Juni in Westerbude. Aus dem Sportkreis Leer werden ungefähr sechzig Sportler und Sportlerinnen an den Schießwettkämpfen teilnehmen und versuchen, einen Sieg für ihre Farben zu buchen. Neben Wettkämpfen für Leichtathletische und Turnische Wettbewerbe sind auch absehbare Wettkämpfe für Schützen angedacht.

Beenhufen. Neuer Ortsgruppenleiter. Garret Neesen aus Beenhufen-Kolonie ist zum Ortsgruppenleiter ernannt. Das Parteigenosse Groninga seine Pflicht als Soldat erfüllen muß.

Papenburg

Durch Blick getötet

Im benachbarten Bürgermoor entlief sich am Donnerstagmorgen ein kurzes, aber heißes Gewitter, dem leider ein junges Menschenleben zum Opfer fiel. Die etwa sechsjährige Hausdchter Grete Siewers wurde vom Blitztrahl getroffen und auf der Stelle getötet. Ein in der Nähe tätiger Landarbeiter wurde gefoltert.

Aus dem Musikleben. Musikdirektor Josef Langhage hat von hier, zur Zeit in Harwegen, teilgenommen an einem Wettbewerb für Militärmusik und erhielt den zweiten Preis.

Führerintendanten BDM-Untergau Papenburg. Am Freitag, den 25. Mai, hielt der Untergau Papenburg hier eine Besprechung der Führerinnen BDM und M. ab. Sie beginnt vormittags und ist bis jetzt beendet, daß die Nachmittagszeit erreicht werden können. Neben der Ausrichtung der Führerinnenwettkämpfe erfolgt eine sportliche und musikalische Schulung.

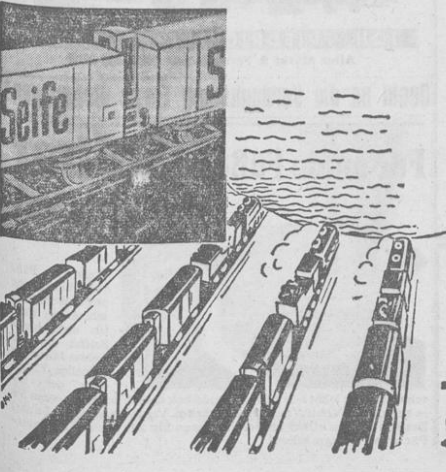
Siegel. Spielruhe während der Feiertage. Da die von dem BDM Sportfreunde zu Pfingsten verpflichteten auswärtigen Vereine abgafgen, finden an beiden Feiertagen keine Kalenpiele statt.

Unter dem Reichsadler

Die drei Ortsgruppen Leer. Die Politischen Leiter, die Marie der NSD, die Leiter der BDM, und die Amtswalterinnen der NS-Frauenfront haben am Dienstag um 20 Uhr im Rathausabend am Schulungsbund teilgenommen.

Isst es auch ein „Bayer“-Arzneimittel?

Nur das „Bayer“-Kreuz auf einer Heilmittelpackung kennzeichnet unverwechselbar alle „Bayer“-Arzneimittel. Es ist ein Sinnbild wissenschaftlicher Verantwortung. „Bayer“-Arzneimittel haben sich millionenfach in der ganzen Welt bewährt. Überall gilt das „Bayer“-Kreuz als Zeichen des Vertrauens.



Eisenbahnzüge voll Seife

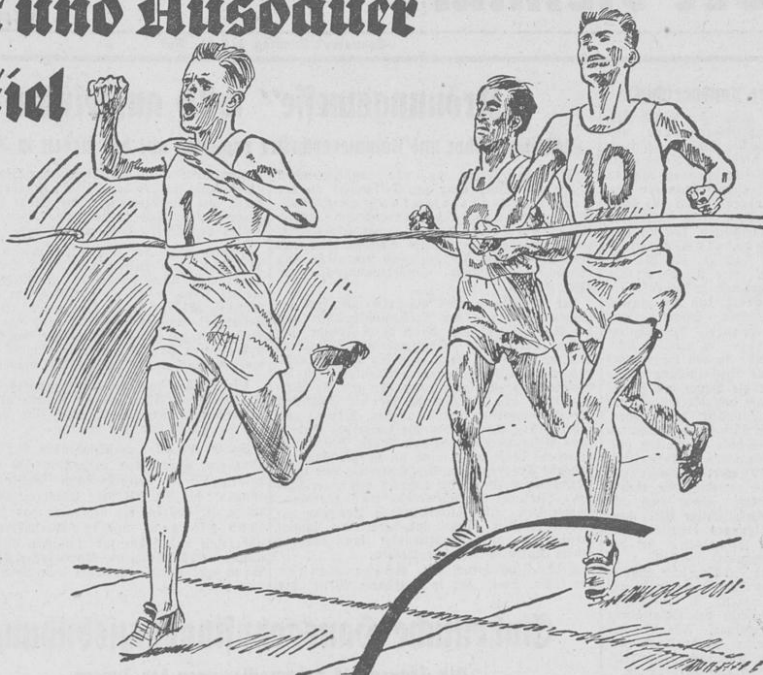
fahren ins Meer!

In den deutschen Haushaltungen gehen jahrein rund 100 Millionen Kilo Seife beim Waschen mit hartem Wasser verloren! Verhütet diesen sinnlosen Verlust durch vorheriges Weichmachen des Wassers mit Henko. (30 Minuten vor Bereitung der Lauge im Waschkessel verwehren!) Das Waschwasser wird dann weich wie Regenwasser. Waschlauge und Seife werden voll ausgenutzt.



Hausfrau, begreife: Nimm Henko - Spar Seife!

Willenskraft und Ausdauer führen zum Ziel



Kreissparkasse Aurich
Ostfriesische Sparkasse Aurich
Stadtsparkasse Emden
Kreis- und Stadtsparkasse Leer
Kreis- u. Stadtsparkasse Norden
Kreissparkasse zu Wittmund
Sparkasse Weener-Holtusen

Wie beim Sport, so auch im täglichen Leben!
Spart bei den öffentlichen
mündelsicheren Sparkassen!



Am 5. Juni 1941 beginnt um 19 Uhr
in der Berufsschule zu Leer eine
kombinierte

Lehrgemeinschaft für Englisch

die für Anfänger und Fortgeschrittene
bestimmt ist. — Die Gebühr beträgt
12,70 RM. — Dauer: 30 Abende.

Es wird u. a. geboten:

Allgemeine Unterhaltung / Phonetik / Kurzer Abriss der
englischen Grammatik / Ausgewählte Kapitel aus Adolf
Hitler: Mein Kampf / England: Land, Leute, Uebersee-
verbindungen usw.

Auch Sie werden hierfür Interesse haben!

Geben Sie Ihre Anmeldung sofort ab, sonst ist es zu spät.

Das Deutsche Berufszweckungsamt der DAF.

Kreisverwaltung der DAF, Leer, Neffe,
Ortsberufswalter Parteigenosse Bantjes, Leer,
Adolf-Hitler-Straße 54 (Dftr. Sparrasse).

ZENTRALLEUCHT

Montag, 2. Pfingsttag, Jugendvorstellung
2 Uhr mit dem Film

Indianer

Katholische Kirchengemeinde Leer

Die Hebung der 1. Rate der Kirchensteuer-Vorauszahlung für
1941/42 findet statt am Mittwoch, dem 4. Juni 1941, nachmittags
4-6 Uhr im Gemeindeaal, Kirchstraße.

Der Kirchenvorstand.

Nichtung NSWB!

Am Dienstag, dem 3. Juni 1941, findet in Leer (Central-Hotel)
um 9 Uhr ein

Kreisbauerntag

statt. Ich bitte die Mitglieder des NSWB., vor allem die Land-
lehrerschaft, an der Tagung teilzunehmen. Im Anschluß daran
findet eine Kreisabstimmungsverammlung des NSWB. bei Harms
statt, zu der auch die Sach- und Fachreferenten eingeladen sind.
Der Kreisamtsleiter.

Minimax - Verkaufsstellen und -Füllungslager

Aurich: H. von Schleusen, Norderstraße

Leer: H. W. Kuiper, Heistelderstraße

Wittmund: H. Wessels, Autohaus

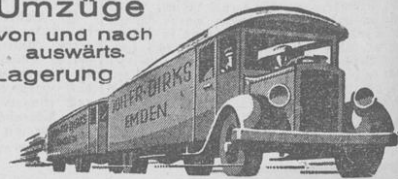
Emden: Fritz Wolf, Am Delft

Norden: Udo Ohling, Bunde, Bahnhofstraße

Norderney: C. C. Valenien, Eisenwaren

Borkum: R. Lorentz, Photohaus

Umzüge
von und nach
auswärts.
Lagerung



JOH. FRIEDRICH DIRKS, EMDEN
Alter Markt 5, Fernsprecher 2020 und 2200

Denkt an die Verdunkelung Eurer Wohnungen!

Für müde Füße ist **Saltrat**
das Richtige!



Wenn Ihre Füße vor Übermüdung und Anstrengung schmerzen, dann ist und bleibt Saltrat das bewährte Mittel zur schnellen Linderung der Beschwerden. Es lohnt sich deshalb, wiederholt danach zu fragen, wenn Sie es beim ersten Versuch nicht gleich erhalten. Vergessen Sie nicht: Saltrat! Denken Sie vor allem an Saltrat, wenn Sie das nächste Feldpost-Päckchen fertigmachen!

Die Ortsfilmstelle der NSDAP, Iheringsfehn
zeigt am 1. Pfingsttag um 15 und 19 Uhr den Film:

Wiener Geschichten

sowie die neueste Wochenchau.

In Ihrhove zeigt die Gauksfilmstelle
am Pfingstmontag den Film

Feinde

mit Brigitte Horny und Willy Birgel.

Vorführung abends 7 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr: Kindervorstellung

Bei Bronchitis

Husten, Verschleimung, Asthma
Dr. Boether-Tabletten

Dieses kräftighaltige
Sprengmittel enthält
2 geprobte Wirkstoffe.
Es wirkt lösend und aus-
sauernd. Es stärkt,
beruhigt u. kräftigt die
empfindlichen Organe.
In 30 Sekunden erfolgt
Preis: 4 1,31 u. 3,24

Sehr viele Anerkennungen dankbarer Patienten und zufriedener Ärzte!

Minimax-Handfeuerlöscher

Preise herabgesetzt!

Type B nur noch RM. 44.—

Type M 10/15 . . RM. 52.—

Minimax-Generailvertriebung Aurich, Ruf 345

*Die Welt hält mich für ein
Dahlgeld in der Werbung für
Feinmischung. Das ist ein
bis-oftes. Doka nicht der Welt!*